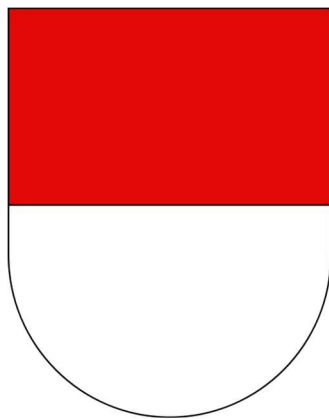
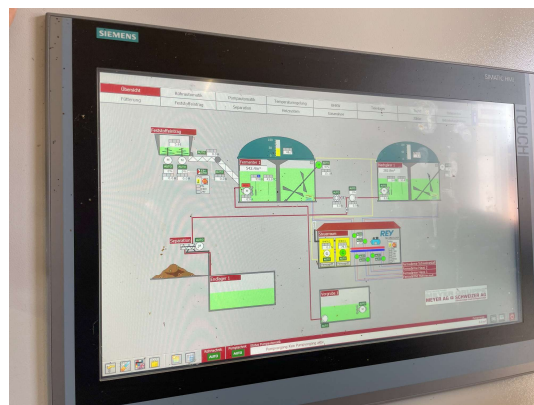


Jahresbericht 2025



Ergebnisse aus dem Kanton Solothurn

Dieser Bericht wird nur in elektronischer Form publiziert. Sie finden das Dokument wie auch die Zusammenfassung der ganzen Schweiz und die Jahresberichte weiterer Vertragskantone zum Herunterladen auf www.cvis.ch



Das Jahr 2024 war feucht und das führte zu höheren Mengen an biogenen Abfällen im Kanton Solothurn: sie sind um 7.6 % gegenüber dem Stand von 2023 gestiegen. Der Hauptgrund liegt bei höheren Mengen von Gemeinden, Gartenbau und Transfer. Die Abfallmenge hat nur bei den Co-Vergärungen nicht zugenommen, bei allen andern Verfahren sind sie gestiegen; am meisten gestiegen sind die Mengen beim kommunalen Sammeldienst und Gartenbau. Alle siebzehn Betriebe haben die Inspektion 2025 erfüllt.

Anzahl und Struktur der Anlagen bei den Inspektionen 2025

Bei den Inspektionen 2025 wurden mit 17 Anlagen gleich viele wie im Vorjahr inspiziert. Die Aufteilung der biogenen Abfälle nach den verschiedenen Verfahren sind in der Tabelle 1 dargestellt. Die Anzahl Anlagen blieb im 2025 gleich wie im 2024.

Tab. 1: Anzahl Anlagen und Verarbeitungsmengen nach Verfahren im Jahr 2024

	Anzahl Anlagen	Verarbeitete Abfälle in t	% Anteile	Veränderung zum Vorjahr in Tonnen und %	
Feldrandkompostierung	11	6'708	13.7%	683	11.3%
Platzkompostierung	3	16'717	34.0%	2'007	13.6%
Co-Vergärung	2	1'271	2.6%	-458	-26.5%
Vergärung	1	24'439	49.7%	1'239	5.3%
Total Anlagen	17	49'135		3'471	7.6%

Die Transfermengen haben von 5'565 t auf 6408 t zugenommen. Sie stammen von Anlagen ausserhalb des Kantons und betreffen nur drei Betriebe: eine Vergärungsanlage und zwei Platzkompostieranlagen.

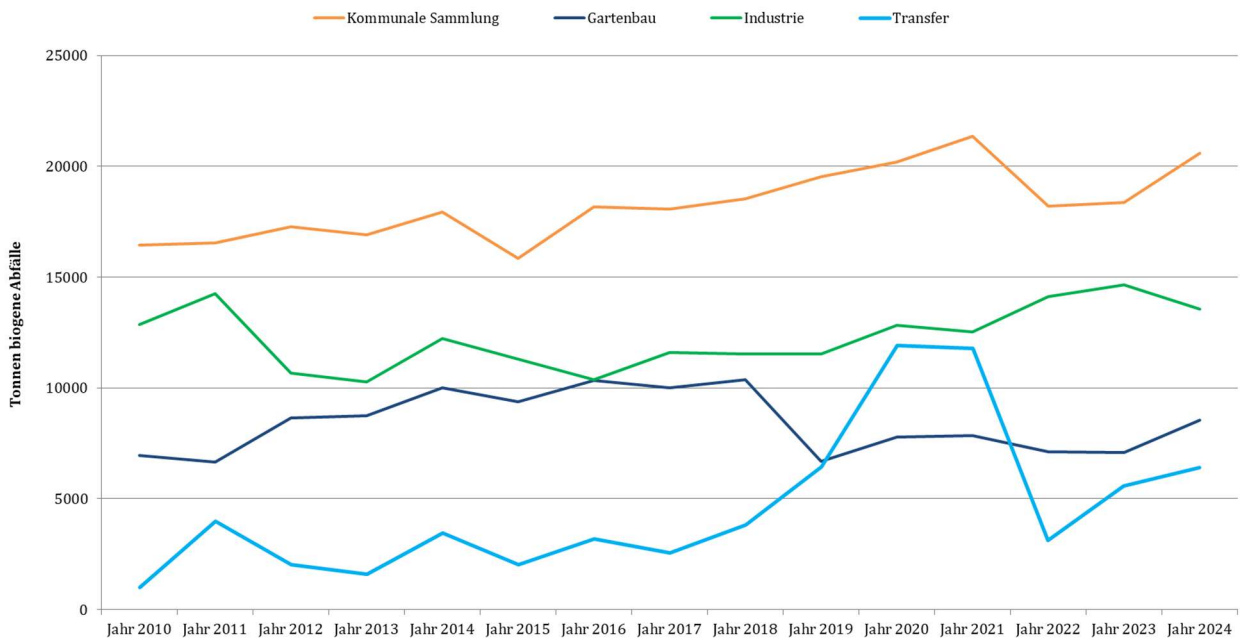


Abb. 1: Entwicklung der Mengen an biogenen Abfällen nach Herkunft

Die Abfallmenge der lebensmittelverarbeitenden Industrie hat um 1085 t abgenommen. Wobei sich die verlorene Menge gleichmässig auf die industrielle und landwirtschaftliche Anlage verteilt. Die Transfermenge ist um 843 t gestiegen. Die Mengen von den kommunalen Sammeldiensten haben um 2'246 t zugenommen. In Gartenbau und Landschaftspflege ist die Menge ebenfalls substanziell um 1'468 t gestiegen. In der Summe erhöhte sich die Verarbeitungsmenge um 7.6%.

Die Tabelle 1 zeigt die verarbeiteten Mengen an biogenen Abfällen pro Verfahren im Kanton Solothurn im Jahr 2024. Die Menge ist bisher in den meisten Jahren mehr oder weniger stark gestiegen. Der Rückgang im Jahr 22 war mit über 20 % ausserordentlich hoch und ist bereits im Jahr 2023 mit dem Anstieg von 7.3% und im Jahr 2024 nochmals um 7.6% kompensiert worden (siehe Abb. 1).

Entwicklung der verarbeiteten Mengen an biogenen Abfällen pro Verfahren

Im Jahr 2024 ist die Verarbeitungsmenge an biogenen Abfällen nur bei den Co-Vergärungsanlagen gesunken. Auf den zwei landwirtschaftlichen Vergärungsanlagen wird neben Hofdüngern vor allem Material von der lebensmittelverarbeitenden Industrie behandelt. Feldrandkompostierungen bekommen die biogenen Abfälle zu etwa 85% von ländlichen Standortgemeinden; der Rest besteht aus gärtnerischen Abfällen. Bei den Platzkompostierungsanlagen kommt eine gute Hälfte vom kommunalen Sammeldienst und der Rest von der Landschaftspflege und vom Gartenbau; hier wurden auch die grossen Transfermengen angeliefert. Die Vergärungsanlage weist eine andere Verteilung auf: Material von der lebensmittelverarbeitenden Industrie macht fast die Hälfte und die kommunale Sammlung rund ein Drittel aus. Der Rest stammt vom Gartenbau. Obwohl auf der industriellen Anlage auch weniger industrielle Abfälle verarbeitet wurden, stieg die Menge in den Gemeindeabfällen gleichzeitig an, was die Mindermenge mehr als kompensierte.

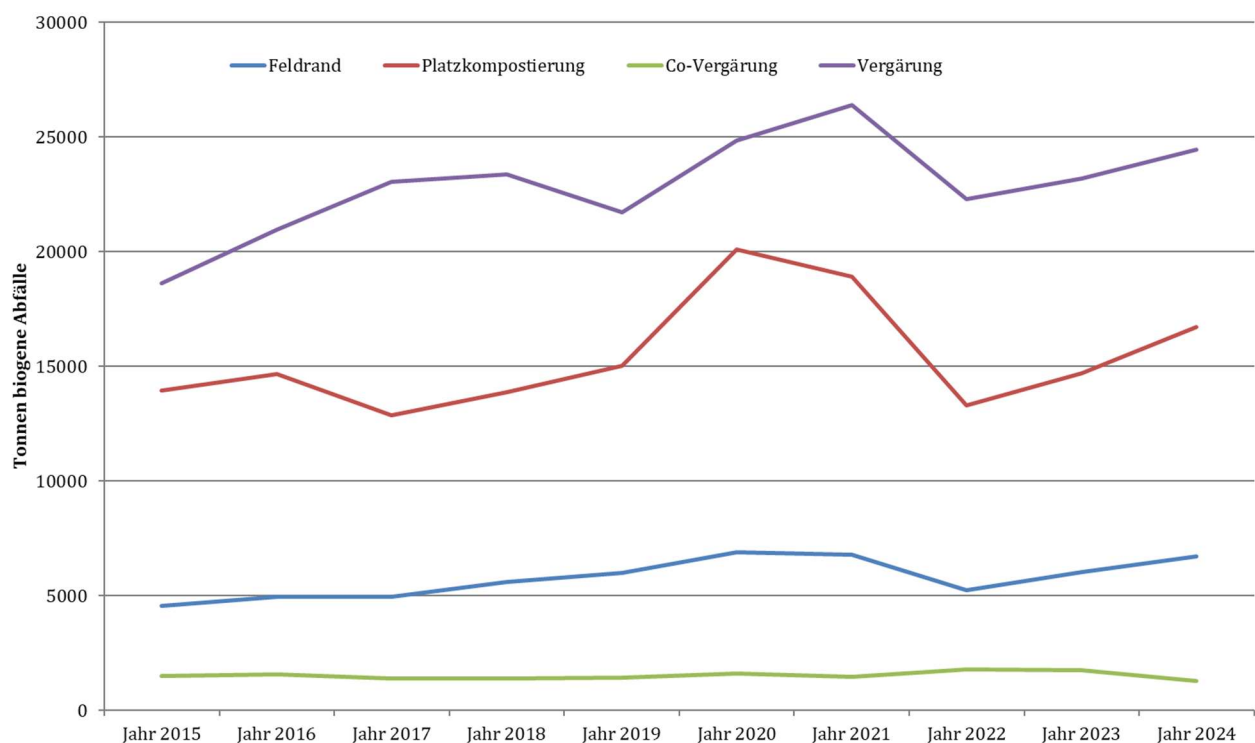


Abb. 2: Entwicklung der Verarbeitungsmenge an biogenen Abfällen nach Verfahren

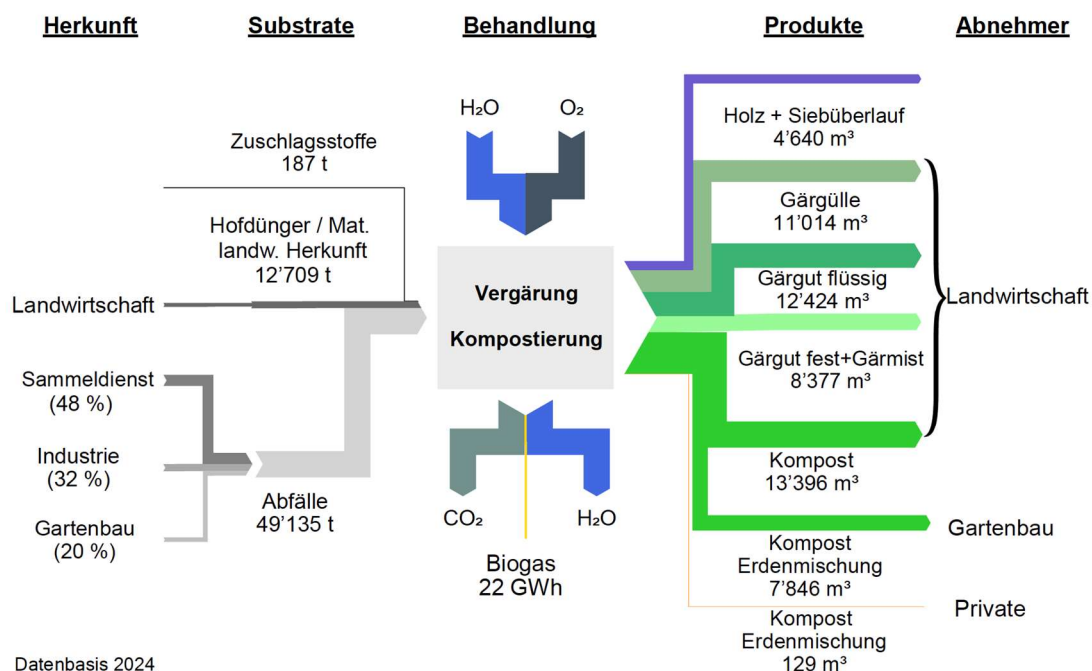


Abb. 3: Stofffluss 2024: Herkunft biogene Abfälle und Verwendung von Produkten

Verwendung der Produkte aus biogenen Abfällen

Die Gesamtmenge im Output hat mit 57'826 m³ im Vergleich zum Vorjahr um 6'855 m³ abgenommen. Die Mengen an Gärgülle und flüssigem Gärgut stagnieren. Um 1240 m³ abgenommen hat die Summe von festem Gärgut, Gärmist und Kompost als feste Dünger für die Landwirtschaft; sie liegt unter der Menge an flüssigen Gärprodukten.

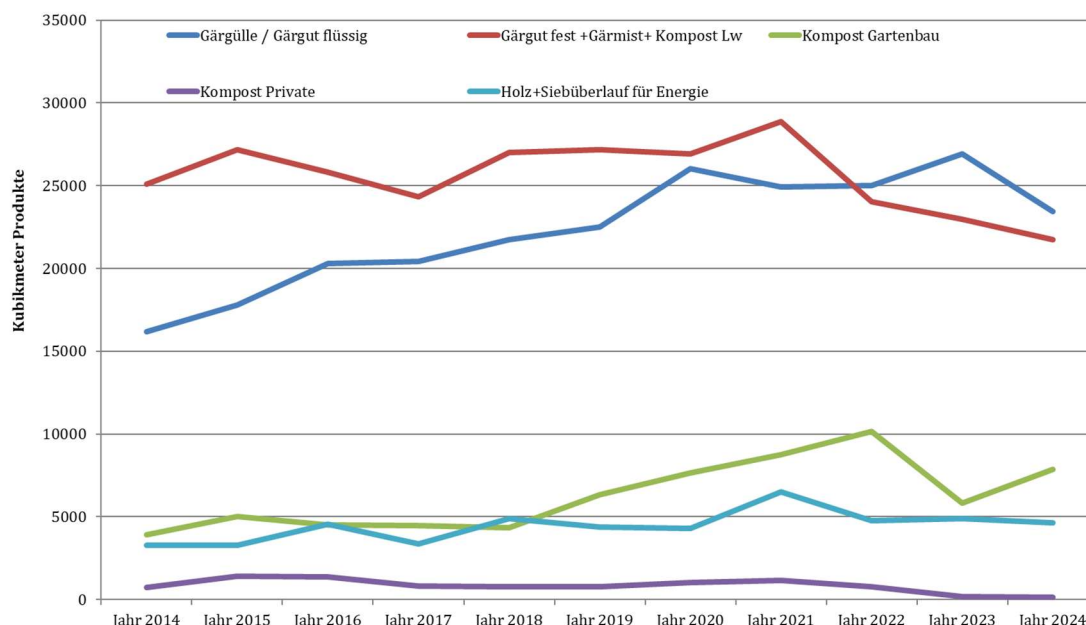


Abb. 4: Verwendung der Produkte aus den biogenen Abfällen im Kanton Solothurn

Die in den Privatbereich abgegebene Kompostmenge ist auf 129 m³ gesunken, jene in den professionellen Gartenbau ist im Vergleich zum Vorjahr um 2040 m³ gestiegen. Die energetisch genutzte Holzmenge ist um 262 m³ gesunken.

Analysen und Fremdstoffuntersuchungen

Auswertungen der Fremdstoffgehalte im Kanton Solothurn

19 Proben wurden während den Inspektionen im Zeitraum von April bis Juni 2025 gezogen. Im Jahr 2025 brauchte es keine Nachprobe, bei der grössten Anlage werden quartalsweise die Fremdstoffe in festem Gärgut untersucht. Die Proben stammen von allen Anlagen im Kanton.

Anforderungen ChemRRV (Chemikalien-Risiko-Reduktions-Verordnung) Anhang 2.6

„Zusätzliche Anforderungen: Gehalt an Fremdstoffen (Metall, Glas, Altpapier, Karton usw.) darf höchstens 0,4 % des Gewichts in der Trockensubstanz betragen; der Gehalt an Alufolie und Kunststoffen darf höchstens 0,1 % des Gewichts in der Trockensubstanz betragen.“

Tab. 2: Statistik zu den Fremdstoffgehalten in Kompost- und Gärprodukten 2025

% Gew. TS	Hartkunststoff	Folie	Kunststoff, gesamt	Glas+ Metall	Fremdstoffe, gesamt
Mittelwert	0.0026	0.0095	0.0111	0.0026	0.0116
Median	0.0000	0.0100	0.0100	0.0000	0.0100
Minimum	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
Maximum	0.0300	0.0400	0.0400	0.0200	0.0400

Untersucht wurde die Fraktion bei den flüssigen Proben >1mm und bei den Feststoffen wie bisher grösser als 2mm Siebdurchmesser. Aus Abbildung 5 ist ersichtlich, dass 22 von 24 Proben die ChemRRV- und Bio-Anforderungen an den maximalen Kunststoffgehalt (<0.1% resp. <0.05% des Gewichts in der Trockensubstanz) erfüllen, alle Proben erfüllten die ChemRRV-Anforderungen an die gesamten Fremdstoffgehalte (<0.4% des Gewichts in der Trockensubstanz). Die zwei Überschreitungen kamen von den festen Vergärungsprodukten, wobei dieses Material den meisten Input aus der kommunalen Gemeindesammlung enthält. Trotz grosser Bemühungen der Anlage können nicht immer alle Fremdstoffe aus dem Produkt entfernt werden. Die grösste Überschreitung wird noch genauer abgeklärt, da ein Stück Schnur für die Überschreitung verantwortlich ist und diese auch rein organisch sein könnte.

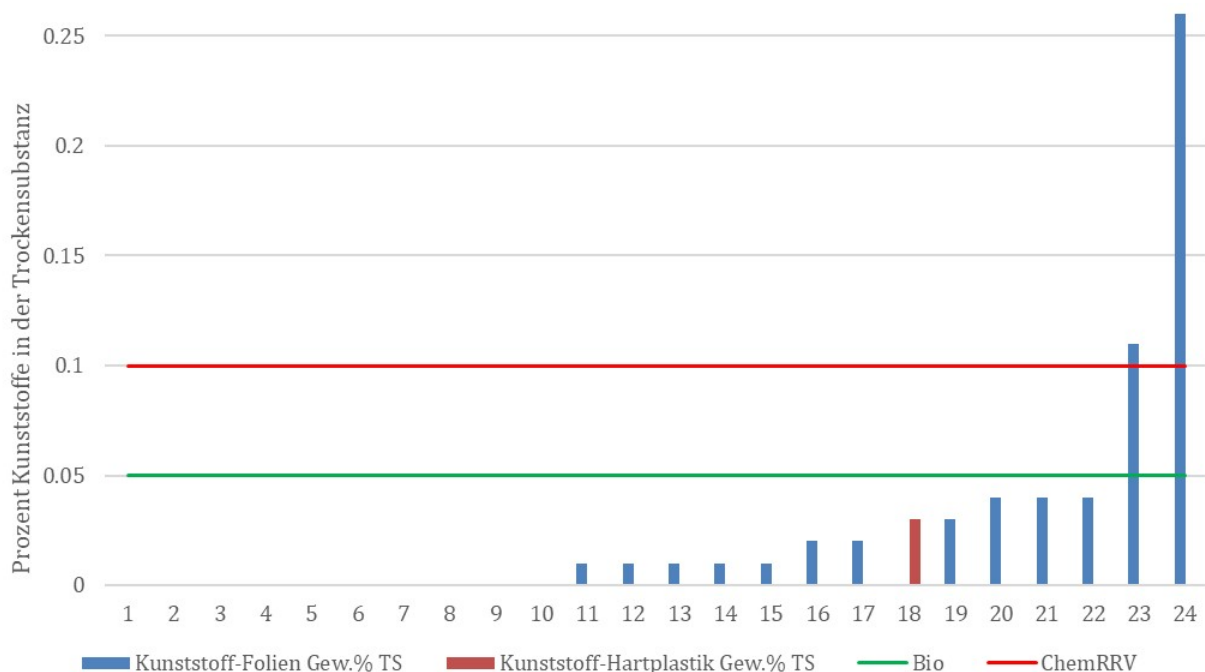


Abb. 5: Ergebnisse 2025 für Fremdstoffgehalte bezogen auf die Anforderungen der ChemRRV

Analysehäufigkeit des BLW ab 1. Januar 2024

Tab 3: Analysehäufigkeit Nährstoffe

Jahresmenge [m3 FS/Jahr] an produziertem Dünger	Nährstoffe	
	Flüssige Produkte	Feste Produkte
< 100	(1)	(1)
100 bis < 1'000	1	1
1'000 bis < 5'000	2	2
5'000 bis < 10'000	4	4
10'000 bis < 25'000	5	5
> 25'000	6	6
Alle Kategorien	Zusätzliche risikobasierte Analysen	

Tabelle 4: Analysehäufigkeit Schwermetalle und Fremdstoffe

Jahresmenge [t FS/Jahr] verarbeitete biogene Abfälle	Schwermetalle	Fremdstoffe*
< 100	1 empfohlen	1 empfohlen
100 bis < 1'000	1	1
1'000 bis < 5'000	2	1
5'000 bis < 10'000	3	1
10'000 bis < 25'000	4	2
> 25'000	5	2
Alle Kategorien	Zusätzliche risikobasierte Analysen	

*Die Proben für Fremdstoffe müssen von einer vom Betrieb unabhängigen Person (Inspektor/in oder kantonalem Vertreter, Labortechniker usw.) entnommen werden.

FS = Frischsubstanz

Ergebnisse der Inspektionen 2025

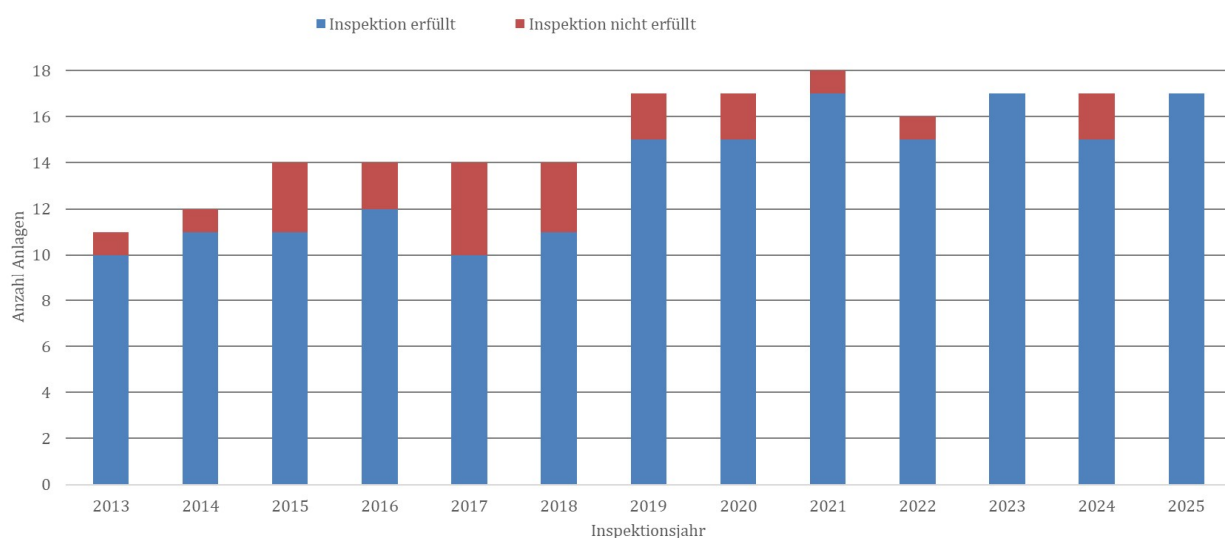


Abb. 6: Entwicklung der Inspektionsresultate in den letzten 12 Jahren

Dieses Jahr gab es einen Inspektoren-Wechsel in Solothurn. Roger Fleischlin hat neu die Betriebe von Ulrich Galli übernommen.

[illegible]

Abb. 7: Darstellung der Inspektionsresultate in Form einer Heatmap für das Jahr 2025

Impressum

Herausgeber:

Verein Inspektorat der Kompostier- und Vergäranlagen der Schweiz, Grenchen, zusammen
mit dem Amt für Umwelt, Kanton Solothurn

Autoren: Konrad Schleiss und Manuel Mathis

Bildnachweis der Fotos: Manuel Mathis und Roger Fleischlin.

Download: [www. CVIS.ch](http://www.CVIS.ch) und auch www.afu.so.ch

© 2025 Verein Inspektorat der Kompostier- und Vergäranlagen der Schweiz und Amt für
Umwelt, Kanton Solothurn